

1

## Jahresprotokoll 1992 des MGV-Urbach

Anlässlich des Mozart- Jubiläumsjahres 1991, dem ja auch der MGV-Urbach während seines 100jährigen Jubelfestes besonders Rechnung trug, wurde in der überregionalen Presse zum Thema Vom Umgang mit der Zeit folgendes zum Ausdruck gebracht:

"Die Zeit ist Ursprung und Antrieb alles Schöpferischen, sagt man. Oft sind es Jahrtausende, in denen sich eine Entwicklung vollzieht, manchmal entscheiden Sekunden. Im richtigen Umgang mit der Zeit erkennen wir ihren Wert und nutzen ihn. Zum Beispiel in der Musik. Durch das Festlegen von Zeittakten hat der Mensch flüchtigen Melodien und Rhythmen eine Ordnung gegeben und damit das Zusammenspiel erleichtert. Das richtige Zeitmaß ermöglicht somit die konzertierte Aktion. Zur richtigen Zeit also das Richtige tun."

In dieser Deutung liegt das Wesentliche, was auch wir Sänger in Zukunft für unsere gesangliche Arbeit jedoch auch für unsere gesellschaftlichen Aktivitäten vorrangig beachten sollten.

Zu Beginn des Berichtsjahres nahm ansonsten das Vereinsgeschehen seinen üblichen Verlauf.

— Die Proben begannen am 8. Januar.

— Am 9.1.92 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Sie verlief im üblichen Rahmen. Ansonsten erfolgte die Nacherörterung der im Jubiläumsjahr durchgeführten Programmpunkte. Turnusmäßig fanden neue Vorstandswahlen statt. Dem alten Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender	, Hermann Jos. Schlimbach
2. "	, Heribert Stockschläder
1. Geschäftsführer	, Hans Jakob Faust
2. "	, Siegfried Schreier
Pressewart	, Dr. Dieter Sondermann
Protokollführer	, Joh. Elfgen
Schriftführer	, Stephan Faust
1. Archivar	, Ernst Winkelmann
2. "	, Günter Baumgarten
Beisitzer	, Klaus Röhrig
"	, Karl Heinz Wagner
"	, Werner Faust
"	, Herbert Schwaab

Als Kassenprüfer wurden Dieter Schlimbach und Ullrich Greßhake erneut gewählt.

40jähriges Sängerjubiläum feierte der aktive Sänger Paul Brinner, 25 jähriges Vereinsjubiläum der aktive Sänger Willi Heise. Die Laudatio hielt Joh. Elfgen. Beide Jubilare erhielten den kunsthandwerklich hervorragend gestalteten " Keramik-Vereinsteller" als Jubiläumsgabe.

Die Terminplanungen gaben Anlaß zu manchen Diskussionen. Ein Konzert mit "Beliebten Melodien" im Monat Oktober 1992, sollte der Höhepunkt unserer gesanglichen Arbeit sein.

Ergänzend wurde bei dieser Versammlung auf Vorschlag des Chorleiters ein "Musikausschuß" neu eingerichtet. Er hat eine beratende Funktion und gilt für beide Chöre. Es gehören ihm folgende Chormitglieder an:

Ernst Päßgen	1. Tenor
August Kley	2. Tenor
Heinz Rudi Bröcher	1. Baß
Ernst Beyer	2. Baß

Dazu gehören noch die beiden Archivare Ernst Winkelmann und Günter Baumgarten.

- Unser langjähriger aktiver Sänger und Ehrenmitglied Clemens Rödter feierte am 20.1.92 seinen 80. Geburtstag. Am Mittwoch den 22.1.92 fand deshalb nach der Chorprobe eine kleine Nachfeier in der Vereinsfamilie statt. Der Jubilar, seit einiger Zeit aus Gesundheitsgründen nur noch inaktives Vereinsmitglied, nahm an dieser Ehrung mit dankbarer Freude teil. Ein Präsentkorb mit "Diät-Inhalt" wurde ihm dabei als Geburtstagsgabe überreicht. Ein Umtrunk, ergänzt durch diverse Schnittchen, gab der Zusammenkunft auch die notwendige Stimmungserhellung.
- Die beschlossene Teilnahme der beiden Chöre am Porzer Rosen-sonntagszug ( 1.3.92) zwang auch zu der Überlegung "Welches Wurfmaterial bringen wir zum Einsatz?". Unter anderem entschied man sich auch für "Süße Eigenschöpfungen", deren Fertigstellung jedoch einiger Klebearbeiten bedurfte. Die Schöpfungen selbst waren gleichzeitig Werbeträger der beiden Chöre. Nach den Chorproben vom 29.1.-, 5.2.- und 12. 2.92 waren nun die Chormitglieder mit dieser Klebeaktion vollauf in Anspruch genommen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.
- Am 12.2. 92 wurde dem Chor nach der Chorprobe das aus internen Gründen bei der Jahreshauptversammlung nicht zum Vortrag gelangte Jahresprotokoll 1991 zur Kenntnis gebracht. Beanstandungen wurden nicht erhoben.
- Am 17.2.92 traf sich der Vorstand zu einer turnusmäßigen Sitzung. Im wesentlichen wurden die anstehenden Aktivitäten anlässlich des bevorstehenden "Großen -MGV- Karnevalstreibens" im Heinrich-Lob-Haus erörtert.
- Am 19.2.92 fand nun das langersehnte-, im Vorjahr leider durch die Auswirkungen des Golfkrieges verunglückte "Große MGV Karnevalstreiben" im Vereinsheim statt. Das Heim wurde bereits tags zuvor festlich geschmückt. Papier-Girlanden und Pulks bunter Luftballons vermittelten somit frühzeitig die notwendige optische Feststimmung. Die Aktiven der beiden Chöre befanden sich bereits seit 18-Uhr in ihrem notenbedruckten rot- und schwarzfarbenen Karnevals-Ornat mit entsprechender Kopfbedeckung, in der "Probe-Phase". Es sollte ja alles bestens klappen. Gegen 19- Uhr war es nun soweit. Das Dreigestirn, dargestellt von Prinz Lothar, Bauer Jürgen und Jungfrau Nicole gab sich die Ehre und erschien mit Hofstaat und dem sonst noch notwendigen Anhang. Beide Chöre brachten den "Sängergruß" sowie einen besonderen "Begrüßungschor" zu Gehör.

Wohlwollender Dank von Seiten des Dreigestirns.  
 Nachdem nun die Hoheiten Platz genommen hatten und auch Manfred Körrer mit seiner elektr. Orgel zur musikalischen Begleitung bereit war, ging nun eine sehr schöne Karnevals-Revue über die Bühne. Unter der souveränen Leitung unseres 1. Vorsitzenden kamen nun Wort - und Liedvorträge, abwechselnd zu den Darbietungen der Chöre, zur Geltung. Sie wurden von den anwesenden Gästen mit sehr viel Beifall bedacht.  
 Besondere Mitwirkende bei diesem Geschehen waren:

Martina Schlimbach,  
 Guido Schlimbach,  
 Armin Weyer,  
 Peter Grimling mit Frau Emmi und deren beider Töchter  
 sowie Dr. Dieter Sondermann.

Während der Veranstaltung wurden zwangsläufig auch Geschenke wie Orden, Plaketten, Bücher, Gläser u.s.w., den dafür jeweils Vorgemerkten mit freundlichen Worten übergeben.  
 Prinz und Bauer, unserem Vorsitzenden seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden, nahmen dabei die Gelegenheit wahr ihre Reden ergiebig auszudehnen. Im Dialog mit Hermann Jos. kam man dabei vom Hölzchen aufs Klötzchen, dies jedoch in sehr humorvoller Weise.

Das eigentliche Karnevalsprogramm war gegen 22-Uhr zu Ende, doch dann ging der gemütliche Teil weiter. Udo Lautenbach hatte Reibe-kuchen vorbereitet; dies ergänzte sich mit dem reichhaltigen Getränkeangebot. Auch die Bedienung ließ nichts zu wünschen übrig. Ich glaube, alle die an diesem Karnevalsgeschehen teilnahmen schritten später mit freundlichen Gedanken der jeweiligen Heimstatt zu.

— Wie bereits im Bericht vermerkt trafen 1991, dem Jubeljahr des Vereins, die Auswirkungen des Golfkrieges alle karnevalistischen Aktivitäten. Auch die vorgesehene Teilnahme der beiden Chöre am "Porzer-Rosen-Sonntagszug" entfiel damals. Sie wurde nun 1992 mit allseitiger Begeisterung nachgeholt.  
 Bereits in den Vormittagsstunden des Karneval-Sonntag versammelten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Fußgruppe in ihrem Karnevals-Ornat im Heinrich-Lob-Haus. Letzte Korrekturen an den Kostümen bezw. den farblichen Gesichtsgestaltungen fanden statt. Dann ging's per Bus los zum Aufstellungsplatz am Porzer-Rheinufer/Höhe Krankenhaus. Unser Bagagewagen, randvoll mit köstlichem Wurfmateriale gefüllt, war mittlerweile auch eingetroffen. Und das diesjährige Zugmotto: "Fastelovend-im Hätze jebore", hatte auch die Sonne zu herzerwärmenden Leistungen herausgefordert.

Endlich ging der Zug los. Unsere Fußgruppe war absprachegemäß im Feld der "Fidelen Elsdorfer" integriert bezw. führte deren Zugabschnitt an. Hoch auf dem Ladeausleger eines Traktors hatte sich ein Elsdorfer-Eulenspiegel zum Verkünder des MGJ-Jubiläums gemacht. Im jeweiligen Takt der Musikgruppen marschierten somit MGJ und Damenchor hinterher und auf die am Straßenrand jubelnden Zuschauer zu. Wir warfen Strüßger, Schokolade, Bonbon u.s.w., fast wie Berufs-Karnevalisten. Und keiner der Zuschauer merkte, daß wir doch nur Anfänger auf diesem Gebiet waren. Es ist schon ein eigenartiges Gefühl, plötzlich in aller Öffentlichkeit auf

dem Präsentierteller zu stehen und sich so zu verhalten, daß einem auch noch zugejubelt wird. Wir waren vielfach in einem Meer von Menschen eingeklemmt, was oft spontane Reaktionen zur Folge hatte. Dank des uns begleitenden vollen Bagagewagens hatten wir somit auch keine Mühe die hoch-gespannten Erwartungen der Zuschauer zu befriedigen. Man muß diesen Begeisterungsrausch einfach erlebt haben und kann somit auch verstehen, daß altgediente Karnevalisten immer wieder ein solches Jahreserlebnis als Höhepunkt anstreben.

Auf dem rund 4Km langen Zugweg ging dies also immerzu weiter bis jegliches Wurfmaterial zu Ende war. Gott sei Dank trat dieser Zustand erst gegen Abschluß des Zugweges ein, was mit Sicherheit nicht unser Verdienst war, wir hatten dahingehend einfach Glück. Auf jeden Fall: "Kniesköpp, Kniesköpp" hat man uns nicht nachgerufen.

Müde und erschöpft gings dann per Bus wieder in heimatliche Gefilde. Ein besonderes Erlebnis war uns zuteil geworden, was wir mit Sicherheit nicht so schnell vergessen werden.

— Am Mittwoch den 15.4.92 war die letzte Chorprobe vor dem Osterfest. Im Anschluß daran fand wie in den Vorjahren wiederum eine "Ostereier-Böschung" der beiden Chöre statt. Dieser Brauch dürfte auch im Zeitalter der "Colestrinspiegeldiskussion" nicht seine Bedeutung verlieren, also auch bei allen Chormitgliedern Freude bereiten. Unser Chorleiter, Herr Wassa, wurde an diesem Abend von beiden Vorständen mit reichlichen Eier-Präsenten bedacht!

— Am Donnerstag den 16.4.92 fand in unserem Vereinsheim eine Zusatzveranstaltung in Form eines Filmabends statt. Bekanntlich wurden alle Veranstaltungen unseres Jubiläumsjahres auf Video aufgenommen und ein Freund unseres Vereins, Christian Hahn, hatte hieraus einen sehr schönen Zusammenschnitt angefertigt. Es war eine Reminiszenz des MGV-Jubeljahres, die vom Hersteller, falls erwünscht, auch auszugsweise erworben werden kann. Der Film wurde von den anwesenden Zuschauern mit viel Beifall bedacht.

— Unser Ehrenmitglied Herbert Bürger feierte am 4.5.92 seinen 75. Geburtstag. Er nahm dies zum Anlaß, auf der nachfolgenden Chorprobe, Mittwoch den 6.5.92 einen größeren Umtrunk zu spendieren. Selbstverständlich wurde ihm dabei auch eine ~~musikalische~~ musikalische Ehrung zuteil.

— Am 13.5.92 war der letzte Probeabend vor der MGV-Sängerfahrt nach Diepholz. An diesem Abend wurde von 18.30 Uhr bis 22.15 Uhr ganz intensiv geprobt, denn man wollte ja im Norden mit einer entsprechenden Sangesleistung aufwarten. Die Mitglieder des Damen-Chores hatten an diesem Mittwoch-Abend keinen stimmlichen Einsatz. Sie durften sich statt dessen an einer vom MGV-Vorstand gespendeten Mai-Bowle laben, was keinen Widerspruch zur Folge hatte.

Sängerfahrt vom 15. - 17.05.92 nach Diepholz

Aus Anlaß einer Einladung des MGV von 1899 Diepholz, fand die Sängerfahrt 1992 nach Diepholz statt.

Hier sei eingangs schon erwähnt, daß diese Fahrt von den Vorständen der beiden Männergesangsvereine gut vorbereitet und organisiert war und ihnen unser aller Dank gehört.

Am Freitag, den 15.05.92, versammelten sich denn auch die Sänger und zahlreiche fördernde Mitglieder vor 10 Uhr im Hotel "Goldener Löwe", denn von hier aus sollte die Fahrt beginnen.

Vor der Abfahrt konnten sich hier schon einige der Mitfahrenden stärken.

Auch einige Damen des Damenchores hatten sich eingefunden, um uns gebührend mit einem Spruchband zu verabschieden und uns eine gute Sängerfahrt zu wünschen.

Kurz vor 10 Uhr traf denn auch der Bus ein. Dieser Bus war, wie uns Bernhard, der Fahrer, später erzählte, das Flaggschiff der Firma, also ein ganz neuer Bus mit allem Komfort (u.a. eine hervorragende Klimaanlage, bei dem herrlichen warmen Wetter sehr willkommen).

Das Gepäck und die Bordverpflegung waren schnell verladen und die Fahrt konnte recht pünktlich um 10.09 Uhr beginnen.

Über die Autobahn A1 ging die Fahrt recht flott voran.

Gegen 12 Uhr, nach gut der Hälfte der Fahrstrecke, in Höhe von Münster, wurde auf einem Rastplatz eine Pause eingelegt, um hier ein zweites Frühstück, welches von unserem fördernden Mitglied Udo Lautenbach vorbereitet war, einzunehmen.

Auch einige gut gekühlte Kölsch vom Faß konnten hierzu gereicht werden.

Nach einem solch herrlich gelungenen Essen wurde die Fahrt bei allerbesten Laune fortgesetzt.

Gegen 13.30 Uhr trafen wir in unserem Quartier, dem Hotel Roshop in Barntorf, ein. Unser ehemaliger Sangesbruder Jonny Aden geleitete uns zu dem ca. 15 km von Diepholz entfernten Hotel.

Die Zuweisung der Zimmer erfolgte schnell und reibungslos, so daß wir uns schon um 15.30 Uhr zur Abfahrt nach Diepholz wieder treffen konnten, da bereits um 16 Uhr im Rathaus der Stadt ein Empfang beim Bürgermeister stattfand.

Nach der Begrüßung durch den stellv. Bürgermeister und dem Austausch von Gastgeschenken, sangen wir einige Lieder.

Nach einem kleinen Umtrunk und der anschließenden Verabschiedung, ging es mit dem Bus weiter zum Dümmer-See.

In Dümmerlohausen wurde ein bereitstehendes Segelboot "geentert" und die Fahrt ging wegen fehlendem Wind mit Motorkraft über den Dümmer-See in Richtung Lembruch.

Wir wurden an einer Anlegestelle an Land entlassen und sollten noch einen 20-minütigen Fußmarsch zum Hotel "Strandlust" zurücklegen. Aus diesen 20 Minuten wurde allerdings eine gut einstündige Wanderung. Wegen der Hitze kamen doch alle ein "wenig" ins Schwitzen.

Bei Erreichen des Hotels, in dem wir unser vorbestelltes Abendessen einnahmen, war denn auch der durch die Hitze und des Fußmarsches entstandene Durst recht groß und die Bedienung hatte allergrößte Mühe, die nötigen Erfrischungen herbeizuschaffen.

Während des Essens unterhielt uns unser mitgereister Musiker Egon von der Kapelle Frings mit frohen Klängen auf der elektr. Orgel und dem Schifferklavier.

Gegen 22 Uhr fuhren wir zurück zu unserem Hotel.

Hier fand der Abend in der Bierbar seinen guten Ausklang.

Am Samstagmorgen pünktlich 9 Uhr waren alle Sänger zur angesetzten Probe versammelt. Diese fand im Frühstücksraum statt. Nach der etwas länger als vorgesehenen Probe ging es mit unserem Bus nach Bremen. Hier trafen wir mit einer etwa 1-stündigen Verspätung ein und konnten leider nicht, wie vorgesehen, im St.-Petri-Dom singen.

Ein organisierter Stadtbummel unter der sachkundigen Führung zweier Stadtführerinnen fand gegen 13 Uhr seinen Abschluß beim Mittagessen in einem gemütlichen Lokal in Bremens berühmtem Schnoor-Viertel.

Die Rückfahrt mußte rechtzeitig erfolgen, da bereits um 17 Uhr das Abendessen in unserem Hotel einzunehmen war.

Nach dem vorzüglichen Essen fuhren wir nach Diepholz, wo wir dann, nach einer organisierten Stellprobe, gemeinsam mit dem MGV Diepholz und dem Konzertchor der Kreismusikschule des Landkreises Diepholz an einem Konzert im Theater der Stadt mitwirkten. Unser Chor eröffnete das Konzert und beschloß dieses mit einigen Zugaben für das zwar nicht sehr große, dafür aber sachverständige Publikum.

Mit unseren Chorfreunden aus Diepholz trafen wir uns anschließend in deren Vereinslokal "Laaker Wiele". Hier war ein kleiner Imbiß vorbereitet und für das nötige Naß war ebenfalls ausreichend gesorgt. Die Vorsitzenden der beiden Chöre tauschten Gastgeschenke untereinander aus.

Der Abend nahm einen sehr harmonischen und freundschaftlichen Verlauf, der gegen Mitternacht leider sehr schnell zu Ende ging. Mit unserem Bus ging es zurück zu unserem Hotel, wo der schöne Abend seinen Abschluß in der Bierbar fand.

Am Sonntagmorgen wurden rechtzeitig die Koffer im Bus verladen, da wir uns nach dem Frühstück um 9 Uhr zu einer kurzen Probe vor dem Hotel einfanden.

Anschließend fuhren wir wiederum nach Diepholz, wo wir um 10 Uhr an einem Gottesdienst musikalisch mitwirkten.

Nach der Messe nahmen wir gemeinsam an einer Stadtführung durch Diepholz teil. Bei diesem Rundgang wurde deutlich, daß diese Stadt wirklich in einem Meer von Grün in Gärten und Anlagen eingebettet liegt. Einige historische Bauwerke, hier sei besonders die Wasserburg der Diepholzer Edelherren erwähnt, und die Fußgängerzone konnten wir uns unter fachkundiger Führung eines Heimatkundlers ansehen.

Wir trafen uns danach mit unseren Freunden aus Diepholz zum Abschiedsschoppen und einer Erbsensuppe mit Würstchen im Pfarrheim. Gegen 13.30 Uhr verabschiedeten wir uns voneinander und traten die Heimreise an, wo wir gegen 17 Uhr in Urbach wieder wohlbehalten eintrafen.

Diese Sängerfahrt 1992 wird bei allen Teilnehmern wegen ihrer Harmonie und dem Gefühl der Zusammengehörigkeit immer in guter Erinnerung bleiben.

- Es war der Wunsch unseres Ehrenmitgliedes Martin Cloesgen, seinen 80. Geburtstag (23.6.92) auch im Kreise seiner Chorfreunde zu begehen. Er hatte sich diesbezüglich schon frühzeitig gegenüber unserem 1. Vorsitzenden geäußert und dabei die Bitte ausgesprochen, man möge doch seinen Ehrentag mit einer musikalischen Darbietung bereichern. Als Geheimwunsch galt das Lied "Am Holderstrauch".
- Was näher als dies im Festlokal der Familienfeier, unserem früheren Vereinslokal "Antoniusseck", zu verwirklichen. Wir, die Sangesbrüder, gehören ja letztenendes auch zum "erweiterten Familienkreis" von Martin, betut er uns selbst doch seit vielen Jahren wie ein väterlicher Freund.
- Wir kamen bei der Ovation auch seiner Bitte nach, festlich zu erscheinen, d.h., im einheitlichen Vereinslook. Wegen der vorherherrschenden Schwüle einigten wir uns jedoch auf MGV-Hemd mit MGV-Hose, zusammengehalten vom MGV-Gürtel.
- Nach kurzer Probe im Heinrich-Lob-Haus bewegten wir uns mit unserem Dirigenten zur festlichen Feier. Martin und seine Gäste erwarteten uns bereits. Unser Vortrag mit schönen Volksliedern fand begeisterten Anklang. Abschließend dann noch das Lied "Am Holderstrauch" mit allen 4 Strophen, begleitet von Karl-Heinz Klaus auf der Gitarre. Es herrschte eine schöne Atmosphäre, die den Abend wohltuend bereicherte. Auch Heinz Rudi Bröcher hatte es sich nicht nehmen lassen, trotz seiner damaligen Erkrankung zu erscheinen und aktiv mitzuwirken. In einzelnen Nischen der Wirtsstube machten dann alte Stimmungslieder die Runde. Es wurde so richtig gemütlich.
- Parallel dazu hatte es sich Martin nämlich nicht nehmen lassen auch seine Chorfreunde umfassend zu bewirten. Ein großes kalt/warmes-Büfett mit ausreichender Getränkewahl stand hierbei zur Verfügung. Dorob stieg die Stimmung im Kreis der Sänger, zumal Martin immer öfter die Gelegenheit nutzte bei den Sängern im Wirtsraum zu erscheinen. Er fühlte sich eben bei uns wohler, zumal so gegen 22-Uhr der engere Familien- und Nachbarschaftskreis des Geburtstagskindes sich bereits verabschiedet hatte. Zu später Stunde klang dann die schöne Vereins-Familienfeier sehr harmonisch aus.
- Tags darauf, anlässlich der wöchentlichen Mittwoch-Chorprobe, am 24.6.92, nahm dann auch der Damen-Chor nach der Probenarbeit die Gelegenheit zu einem Ständchen für den nun 80-jährigen Martin war. Auch die Damen wurden vom Geburtstagskind mit einem großen Umtrunk beglückt.
- Am 29. 6.92 traf sich der Vorstand erneut zu einer turnusmäßigen Sitzung. Im wesentlichen wurden dabei die anstehenden Aktivitäten für das MGV-Herbstfest angesprochen. Desgleichen wurde die Möglichkeit einer musik.-Ehrung anlässlich des 70. Geburtstages von Günter Weckert, einem Freund und auch inakt.-Mitglied des Vereins aus Krefeld, erörtert (14.8.92).
- Am 22.7.92 fand die letzte Chorprobe vor den Sommerferien statt.
- Am 19.8. 92 trafen sich die Vorstände beider Chöre wiederum zu einer turnusmäßigen Sitzung. Das anstehende "Herbstfest" und dessen Ausrichtung stand im Mittelpunkt dieser Besprechung.

- Die erste Probe nach den Sommerferien fand am 26.8.92 statt.
- Jakob Lerchen, ein früherer Sänger des MGV und seine Frau Anne feierten am 5.9.92 das "Fest der Goldenen Hochzeit". Im Kreise der Ortsring-Familie oblag dem MGV am betreffenden Abend die musikalische Ehrung des Jubelpaares. Die Wahl der entsprechenden Chorlieder und deren Vortrag unter Leitung unseres Chorleiters wurde dankbar registriert. Ein kleiner Umtrunk mit Imbiss schloß sich unserer Darbietung an.
- Vom 11.-13.92 fand nun das "Herbstfest" der beiden Chöre im Heinrich-Lob-Haus statt. Die Vorbereitungen dazu wie Plakatwerbung, Wurfsendung, Presseveröffentlichung u.s.w. wurden frühzeitig eingeleitet. Dabei fehlte auch nicht der Hinweis auf "Freien Eintritt".

Freitag den 11. September galt als Eröffnungsabend. Ein sehr schönes Zelt, in der Größe 8/12m im Bereich der Hoffläche festlich geschmückt, war für die zu erwartenden Gäste vorbereitet. Wein, Bier und sonstige Getränke waren ausreichend vorhanden. Auch das Verpflegungsangebot von Udo Lautenbach (Reibekuchen, Würstchen) konnte sich sehen lassen. Die Damen des Chores boten zusätzlich noch leckere Käseschnittchen bzw. Griebenschmalzbrote an. Doch an diesem Abend schlug nach Eintritt der Dunkelheit der Wettergott mit Sturm und Regen zu. Man hatte Mühe die Zeltanlage in ihren Verankerungen zu behalten. Bedingt durch diese Erschwernisse wurde wohl so mancher sonstige MGV-Gast vom Besuch des Eröffnungsabends abgehalten.

Samstag den 12. September sah jedoch abends alles freundlicher aus. Das Wetter spielte mit. Ein musikalischer Alleinunterhalter der uns bekannten Kapelle Frings brachte genügend Stimmungserhellung zustande. Das Zelt füllte sich und das Getränke- und Speiseangebot wurde eifrig in Anspruch genommen. Dennoch, man hatte insgesamt noch mehr Besucher erwartet. Gegen 24-Uhr klang der Zeltbetrieb ab; am Biertresen in der Schankstube gings jedoch bis 2-Uhr morgens stimmungsvoll weiter.

Am letzten Tag des Herbstfestes, Sonntag den 13. September, bot sich das Wetter zum geplanten Frühschoppen von der allerbesten Seite an. Wir gingen somit davon aus, daß noch viele Freunde und Sympatisanten der beiden Chöre nun endlich den Weg zu uns finden würden. Doch auch diese Hoffnung war wohl etwas trügerisch. Das Zelt wollte und wollte sich nicht füllen und blieb bis in die Nachmittagsstunden hinein fast leer. Einige der Gäste vertraten sich die Beine im nichtüberdachten Hofbereich an der Weinausgabe bzw. am Biertresen in der Schankstube.

Gegen 14-Uhr war man schon froh, das Kuchenbuffet eröffnen zu können, wodurch auch der Sängersaal endlich belebt wurde. Das Kuchenangebot war reichlich und preiswert, dank der Spenden vieler Chormitglieder, besonders aus den Reihen der Sängerinnen. Gegen Abend bevölkerte sich jedoch die gesamte Herbstfest-Anlage etwas stärker, was auch dem Zeltbetrieb zugute kam. Auch die Stimmung wurde somit verbessert. Doch gegen 22-Uhr schloß das Herbstfest bereits seine Pforten.



Man stellt sich nun die Frage auf die nicht zufriedenstellende Resonanz unseres diesjährigen Vereinsfestes.

War es der Zeitpunkt ?

Waren es die anderen Feste der näheren Umgebung oder Nachbarschaft (Jahrmarkt in Pützchen; Zündorfer Kir- mes und Trödelmarkt; Grengeler Pfarrfest; Urbacher Rasen- sport-Turnier; Porzer Oktoberfest 8 Tage vorher)?

Hätte der sonst übliche Bier-Pavillon mehr Gäste an- gezogen?

Erlahmt das Interesse der eigenen Chormitglieder an derartigen Veranstaltungen?

War unser Programmangebot der 3 Tage ausreichend?

All diesen Fragen sollten wir eingehend nachgehen, denn der Er- trag eines solchen Festes dient ja der Stabilisierung unserer jährlichen Vereinsbilanz.

- Am 1.10.92 wurde unser langjähriges aktives Mitglied Jean Schlim- gen im Alter von 84 Jahren zu Grabe getragen. Wer es von den aktiven Chormitgliedern ermöglichen konnte, nahm an dieser Be- erdigung teil.
- Die letzte Vorbereitungsphase für das Jahreskonzert begann be- reits auf der ersten Chorprobe nach dem Herbstfest. Herr Wassa wies dabei auf die Notwendigkeit des Auswendiglernens der Lie- dertexte hin; es sei diesbezüglich bereits 5 vor 12. Es galt ja das Ziel zu erreichen, bei der Aufführung ohne Noten- und Text- unterstützung das Konzert zu bewältigen. Auf der Chorprobe vom 30.9. sprach man dieses Thema erneut an. Auf den noch verbleibenden Proben ging's nun sehr intensiv zu. Texte und Noten standen unter Verschuß, wollte man bestehen mußte schon jeder sehen wie er mit kam. Samstag den 24.10. war Generalprobe im Vereinsheim. Dabei ging's wirklich rund. Noch am Vormittag des Konzerttages fand eine ergänzende Stell- und Abschlußprobe im Porzer Kathaussaal statt. Doch all diese Anstrengungen hatten sich gelohnt. Wenn auch das Konzert nicht gänzlich ausverkauft war, so blieb bei den anwesenden Gästen dennoch der Eindruck, daß die Urbacher Chöre sich erneut mit ei- ner großen Sangesleistung hervorgetan hatten. Dies bestätigte schon das Echo des Publikums unmittelbar nach dem Konzert, wobei nachhaltig auch die Leistung unseres Chorleiters, Herr Wassa, dankbar anerkannt wurde.

Die gesamte Liedfolge des Konzerts einschließlich der musika- lichen Darbietungen der "Rhythmusgruppe Kämmerling" sind an Hand des als Anlage beigefügten Programms ersichtlich. Aus den Tageszeitungen möchte ich auszugsweise folgende Kritik zitieren:

Kölner Stadtanzeiger vom ? . 10.92  
unter dem Titel:

Zum trüben Herbst ein bunter  
Strauß bekannter Melodien.

- Unter der musikalischen Gesamtleitung von Chorleiter Babrak Wassa sangen und spielten am letzten Sonntag im Oktober der Männer-Gesangverein Urbach, der Damenchor Urbach und die Rhythmusgruppe Kämmerling eine Auswahl bekannter Melodien. Der Männer-Gesangverein aus Urbach wollte mit dem diesjährigen Musikprogramm andere Wege einschlagen. Nach dem 100jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr mit einem eher klassischen Repertoire, sollten in diesem Konzert bekannte Melodien aus dem Bereich der leichten Unterhaltung erklingen: Die "Schiwago-Melodie" von Marice, "La Cucaracha" (Rosenstengel) oder "Ich hätt' getanzt heut' Nacht" aus dem Musical "My Fair Lady". Der Damenchor Urbach, der im nächsten Jahr 25 jähriges Jubiläum feiert, begeisterte das Publikum unter anderem mit "Plaisir d'amour", "Barkarole" aus der Oper "Hoffmanns Erzählungen" und einer Reihe amerikanischer Folksongs.
- Musikalische Unterstützung erfuhren die Chöre durch die vierköpfige "Rhythmusgruppe Kämmerling", die auch selbst auftrat, mit Instrumentalstücken von Charlie Shavers, Heitor Villalobos oder Jaques Ibert, und damit das Chorkonzert auflockerten. Der MGV-Urbach zeigte mit "Ave Maria no morro" von Anfang an gute Sangesleistungen.
- Verstärkt durch jüngere Zugänge zeigte sich der Gesang des Urbacher Frauenchor's gefestigt und klar und war somit eine gute Werbung für die Jubiläumskonzerte zum 25jährigen Bestehen im nächsten Jahr. Mit dem "Trinklied" aus der Operette "Der Bettelstudent" von Carl Millöcker beschlossen Frauen- und Männer-Chor gemeinsam ihr Konzert-Programm und begeisterten damit nochmals das Publikum im fast vollbesetzten Rathaussaal.
- Am 2.11.92 trafen sich die Vorstände beider Chöre erneut zu einer turnusmäßigen Sitzung. Die Ergebnisse von Herbstfest und Jahreskonzert wurden eingehend erörtert. Die für 1992 noch anstehenden Vereinsaktivitäten wie "Gemeinsame Weihnachtsfeier" und "Weihnachtssingen im Urbacher-Altenzentrum" standen ebenfalls zur Diskussion.
  - Bekanntlich hatte sich seinerzeit unser aktives Mitglied Heinz Bliersbach, in seiner Eigenschaft als gelernter Polsterer und Sattler bereit erklärt, die Bestuhlung des Heinrich-Lob-Hauses zu besonders günstigen Konditionen neu zu gestalten. Am 24.11.92 stellte er dahingehend die letzten Stühle wieder dem Vereinsheim zur Verfügung, so daß nunmehr wieder ein einheitliches und frisches Farbbild für alle Sitzgelegenheiten gegeben ist. Heinz Bliersbach gehört dafür der besondere Dank aller Sänger und Sängerinnen.
  - Wie im Vorjahr, versammelten sich auch im Berichtsjahr die Mitglieder beider Chöre mit ihren Angehörigen am Samstag den 12.12.92 zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Heinrich-Lob-Haus. Rund 135 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt. Die Federführung an diesem Abend lag wiederum im wesentlichen bei den Mitgliedern des Damenchores. So eröffnete deren Vorsitzende, Gerda Dietz, die Veranstaltung als "Weihnachtsfrau", um kundzutun, daß auch Persönlichkeiten weiblichen Geschlechts durchaus in der Lage sind für entsprechende Weihnachtsstimmung zu sorgen. Gemeinsam gesungene Weihnachtslieder standen ebenfalls auf dem Programm. Sie wurden musikalisch begleitet von Gregor Berghausen an der Elektro-Orgel.

41

Seitens des MGV kamen zunächst die Sternsinger ( dargestellt von Hermann Jos.- und Guido Schlimbach bzw. Gregor Berghausen) mit einem vorweihnachtlich/humoristischen Vortrag zur Geltung. Kurz danach erschien dann auch der Nikolaus. Er gab einen kurzen Jahresüberblick über das abgelaufene Vereinsgeschehen beider Chöre.

Ein warm-/kaltes Buffet, von Udo Lautenbach vorbereitet, trug danach auch zur guten Stimmung des Abends bei.

Wie stets üblich gab's auch an diesem Abend noch eine Hutsammlung für unser anstehendes Weihnachtssingen im Urbacher Altenzentrum. Das Ergebnis dieser Sammlung konnte sich sehen lassen (rd. 800,-). Im weiteren Verlauf der Weihnachtsfeier gelangte auch die interne Schrift "100 Jahre MGV-Urbach", eine Reminiszenz über die wesentlichen Vereinsgeschehnisse des Jubeljahres 1991 zur Verteilung. Besonderen Dank galt hierbei den Gestaltern dieser Schrift, dem Redakteur Christoph Wielpütz, sowie dem Fotografen Stephan Faust.

Diese gemeinsame Vor-Weihnachtsveranstaltung war wohl für alle Anwesenden ein besonderes Erlebnis.

- Alle Aktiven der beiden Chöre trafen sich nun am 16.12. 92 zum traditionellen Weihnachtssingen im Urbacher Altenzentrum. Es gelangten wieder bekannte "Lieder zur Weihnachtszeit", aus Repertoire der Chöre, zum Vortrag. Günter Lohmann sang an diesem Abend, begleitet von Herrn Wassa am Klavier, ebenfalls ein stimmigvolles "Weihnachts-Solo". Neben besinnlichem Liedgut überreichten die beiden Chöre auch den "ansehnlichen Spendenbeitrag" anlässlich der vorgenannten Chor-Weihnachtsfeier. Heinz Jos. Demmer, der Geschäftsführer des Altenzentrums, bedankte sich dafür sehr herzlich. Mit dieser Spende werden jährliche "Aktivitäten unterschiedlicher Art zum Wohle der Heimbewohner" verwirklicht. Ein kleiner Umtrunk schloß das Weihnachtssingen harmonisch ab.
- Die wirklich allerletzte Jahres-Chorprobe fand nun am Mittwoch den 30.12.92 im Vereinsheim statt. Sie diente der letzten Vorbereitung für den Auftritt der beiden Chöre anlässlich der "Porzer-Prinzenproklamation" am 8.1.93 im Rathaussaal.
- Das alte Jahr 1992 geht nunmehr zu Ende. Wir leben in einer Zeit die immer schneller, immer hektischer, immer verwirrender zu rasen scheint. Vielleicht ist unser Hobby, "der menschlichen Stimme im Chorgesang besonderen Ausdruck zu verleihen" dazu angetan, dem etwas entgegen zu wirken, um so für den Alltag unser inneres Gleichgewicht nachhaltig positiv zu beeinflussen.

Köln-Porz Urbach am Jahresabschluß 1992

*Jan. Kolgen*